

In der Reminiscenzen an das Kaisermandat 1900 ist die am wenigsten angenehme zweifelhafte aus dem Meinen ...

Am 1. Januar 1909 war in den Banken des Landes die Summe von 2478 888 Pesos = 87 198 332 Mark ...

dem, daß die Inspektion der Berichtsgruppen, um völlig freimündige ...

Vermischtes.

inf. Die bevorstehenden Jagden des Kaisers. Nach Beendigung der ...

Deutsches Reich.

* Keine Reise des Kaisers nach Oesterreich. In der Presse wurde ...

* General v. d. Goltz. Wie wir von unrichtiger Seite erfahren ...

* Einbehalten der Mittel. Wie der „Inf.“ mitteilt, ist ...

* Personalien. Mr. David J. Hahn, der Vizekonsul der Vereinigten Staaten ...

* Weisungen nach Transvaal? Ein britischer Unterhändler ...

Ausland.

Frankreich. Die Budgetkommission beriet am Dienstag abend ...

Spanien und Marokko. Das Blatt „El Correo“ schreibt: Das Vorgehen Spaniens ...

Großbritannien. Im weiteren Verlaufe der Sitzung des Unterhauses ...

Die Luftschiffahrt.

Das Luftschiff „Z. III“ wird auf seiner Fahrt von Frankfurt a. M. ...

Agentur Grade aus Magdeburg legte auf dem Flugfelde „Mars“ ...

Für die erste deutsche Flugwoche in Frankfurt a. M. haben die ...

Die Erprobung der drei Militärluftschiffsysteme. Ueber die bevorstehende Erprobung ...

Der Berliner Vertreter des Kaiser „Matin“, in dem, wie ...

Abgeblüht!

Die finanzielle Lage der Republik Chile. In dem Bericht, der von dem chilenischen Finanzminister ...

Zu Anfang dieses Jahres befürchtete man in Chile, daß sich im Laufe ...

Aus der laufenden Einnahmen werden nur die gewöhnlichen laufenden Ausgaben ...

N. G. C. Das Vermögen des Papstes. Als der Sohn ...

Der Kaiser hat sich für die Aufnahme von 200 Millionen ...

Ratskeller-Restaurant.

Neue Bewirtschaftung.

Einem verehrl. Publikum von Halle a. S. und Umgebung die ergebnste Mitteilung, dass ich die Bewirtschaftung obigen Etablissements übernommen habe.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, den mich beehrenden Gästen aus Küche und Keller das Beste zu bieten.

Zum Ausschank gelangen:

**Pilsner Kaiserquell, Patrizierbier Perle Nürnbergs,
Reichelbräu Kulmbach, Hallesches Aktienbier und Lichtenhainer.
Weine erster Häuser.**

Hochachtungsvoll

Hermann Kunze.

Halle a. S., 22. September 1909.

4117

Walhalla-Theater.

Täglich abends 8 Uhr das von der gesamten Presse als hervorragend anerkannte

Eröffnungs-Programm.

Professor Edmondo Lucini

Capitain Frohns See-Löwe

Baronin v. Bernegg — Frühlings-Trio

Hermann Mestrum

5 Yamagatas — 6 Pirmanis

Barna — Josée — Taft — Bio.

Bad Wittekind.

Freitag nachmittags ¼ 4 Uhr

Kur-Konzert.

C. Rohde.

4088

Frau Dr. Hanna Münter,

Opern- und Konzertsängerin, sowie akadem. gepr. Klavierlehrerin

Hermannstr. 33, erteilt

Unterricht in Gesang und Klavierspiel.

Gardinen-Wäscherei und Appretur

nach eigenem System in tadelloser Ausführung, am Platze konkurrenzlos.

Färberei Mauersberger,

Chemische Reinigungs-Anstalt.

6 eigene Läden:

Leipzigstr. 33, Fernspr. 1248

Moritzkirchhof 5

4112

Geiststrasse 15, 1252

Steinweg 27

(Adler-Apothek)

(am Rannischen Platz)

Gr. Steinstrasse 1-2

Gr. Steinstrasse 39

(am Kleinschmieden)

(nahe Walhalla).

Sirius-Kolloid-Lampe

D. R. P.

70% Stromersparnis.



Käuflich bei Installateuren Prospekt durch
Julius Plötsch A.-G., Berlin W. 66

Verkaufsstellen weisen nach die Vertreter:
Kunze & Henning, Magdeburg, Heydicker &

Weiße und farbige Bielefelder Oberhemden,

äußert preiswert.

Gust. Liebermann, Grünbergstr. 30.

Stadttheater in Halle a. S.

Donnerstag, d. 23. Sept. 1909

13. Vorst. im Abonn. 1. Viertel.

Die Walküre.

Handlung in 3 Aufz. v. R. Wagner.

Erster Tag aus der Trilogie „Der Ring des Nibelungen“.

Spielleitung: Theo Braun.

Musikfische Leitung: C. Wörke.

Personen:

Siegfried Kurt-Stolzenberg a. G.

Wandung M. Bücholtz

Wotan Franz Franz

Sieglinde M. Brünger

Brünnhilde C. Aloda

Freia M. Sebald

Waldhilde Olga Kuhn

Ortrud M. Strohbecher

Walttraute M. Sebald

Schwertleite M. Boer

Helmwige Lotte Rob.

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel

Waldhilde M. Boer

Erda M. Kempf

Wogende Olga Seidel



Küchen-Anlagen

FÜR MASSENSPEISUNG

System Demmer.

FÜR DAMPF-, KOHLEN- u. GASHEIZUNG.

LANGJÄHRIG ERPROBT.

PRIMA REFERENZEN.

GEBRÜDER DEMMER, A.G. EISENACH.

In Kiel

ist für jede Firma, deren Waren in den Kreisen der **Kaiserlich deutschen Marine** und in den **kaufkräftigen** Schichten der Bevölkerung, also in den bessergestellten Geschäfts-, Bürger-, Beamten- und Offizierskreisen der **Universitäts-, Handels- und Marinestadt Kiel** (mit Vororten 210 000 Einwohner) und der wohlhabenden **Provinz Schleswig-Holstein** Eingang finden sollen, die

Kieler Zeitung

ein wirksames und unentbehrliches Veröffentlichungsmittel.

Zeilenpreis 30 Pfg. Rabatt nach Tarif. Seitenpreis Mk. 145.—

Walderholungsstätte Heide

Schluss 26. September.



Pianos

Ritter

Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

Flügel

Harmoniums

Grösste Auswahl.

Sicherste Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen.

Privat-Seminar für Kindergärtnerinnen und Erzieherinnen.

Direkt: **Robert Meyer**, Schullehrer a. D., Leipzig (Altes Theater): Zentrum der Stadt.

Ausbildung 1/2 u. 1 Jahr. Beginn des Kurses im Oktober. Pension im Hause. Sprachunterricht: Latein, Französisch (Französin im Hause). Prospekt frei. (3219)

Waldsteins Pensionat für Gymnasiasten u. Realschüler. Halle a. S. Bernburgerstr. 28. Fernspr. 795. Prospekt. — Empfehlungen. Tagespension für Schüler aus der Stadt und Umgegend.

Erich Alt

Dekorateur

Golststr. 46! — Fernruf 2485

Einrichten von Wohnungen und Villen beim Umzug.

Stolz jedes Büros



ist die

Adler

Allein-Vertreter

Aug.

Weddy

Kontorbedarf,

Leipzigerstr. 22/23.



Optische Waren

preiswert u. gut Gr. Ulrichstr. 1a

Otto Unbekannt.

Auswärtige Theater.

Donnerstag, den 23. Septbr. 1909.

Leipzig (Altes Theater): Zentrum der Stadt.

Leipzig (Altes Theater): Ein Walzertraum.

Weimar (Hof-Theater): Die Hermannschlacht.

Magdeburg (Stadt-Theater): Das Glöckchen des Eremiten.

Mit 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kerßen, Halle a. S. Telefon 158.

Gedenktage.

28. September.

- 1122. Wormser Konstantin.
1778. Der Große Kurfürst lobtet auf Königs.
1678. Der Medizinstreiter Christian Thomajus, Professor in Halle, geboren.

Tagespruch: Das Geheimnis ist der Liebe süßester Heiß. G. v. Bernsd.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 22. September.

Zum Kreisfest in Halle 1910.

Im Jahre 1910 wird der Turnkreis XIII der Deutschen Turnerschaft sein Kreisfest hier in Halle a. S. abhalten. Zum früheren Dienstagabend war der Sportausflug des Kreisfestes, die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse, und eine größere Zahl von Gästen zu einer gemeinsamen Sitzung eingeladen worden.

Der Vorsitzende des Hauptauschusses, Herr Professor Stadler, begrüßte die Erschienenen, besonders den Vertreter des Magistrats, Herrn Stadtrat Dr. Busch. Er dankte allen für die Bereitwilligkeit, mit der sie sich für die Vorbereitung zum Kreisfest zur Verfügung gestellt hätten. Professor Stadler ging dann in besonderer Weise auf das Wesen und die Bedeutung des Turnens und die Ziele der Deutschen Turnerschaft näher ein und knüpfte dabei auch an den Artikel an, der, von ihm verfaßt, vor einigen Tagen in unserer Zeitung an letzter Stelle abgedruckt worden ist.

Darauf gab Herr Stadler eine Übersicht über das, was schon zur Vorbereitung des Turnfestes bisher geschehen ist. Das 8. Kreisfest wird im Jahre 1905 in Altenburg stattgefunden. Der Vorschlag der Halle'schen Turner, das 9. Kreisfest hier für Halle zu übernehmen, wurde von dem Kreisrat, an dessen Spitze Herr Wissenschaftler Professor in Hannover steht, freudig begrüßt und angenommen. Um die große und schwierige Arbeit zu einer würdigen Gestaltung des Kreisfestes durchzuführen zu können, brauchen die Turner die wohlthätige Unterstützung der Behörden und die Hilfe der Bürgerchaft. Mit Freude ist begrüßt worden, daß die Militärbehörden den Exercierplatz an der Zeilauer Straße als Turn- und Sportplatz zur Verfügung gestellt hat. Hierfür fällt dem Gutsrentner Generalleutnant Czernienko wohl noch der besondere Dank der Turner ausgesprochen werden. Auch der Herr Oberbürgermeister Dr. Hilde hat sein lebhaftes Interesse an dem Gelingen des Kreisfestes bekundet und das gleiche Interesse sich auch von den Stadtratsmitgliedern fassen. Das Kreisfest wird in der ersten Hälfte des Juli 1910 stattfinden. Es wird hier Tage, von Samstag bis Dienstag, dauern. Zu dem Fest werden wenigstens 6000 Turner, vielleicht noch mehr, hierher nach Halle kommen. Die finanzielle Zeitung wird zusammen mit dem Kaufhaus von Reinhold Stenort geführt. Mit nachmaligen Danke an die Behörden und die Bürgerchaft, die schon durch Beitritt zu den verschiedenen Ausschüssen ihre Anteilnahme und Mithilfe gezeigt habe, schloß Herr Stadler seine Ansprache. Herr Stadtrat Dr. Busch dankte dann für die freundliche Begrüßung und versicherte, daß der Magistrat mit größtem Interesse an dem Gelingen des Festes teilnehme und seine Unterstützung nicht versagen werde. Wenn auch die Bürgerchaft ihre Mithilfe leistet und jeder einzelne die Arbeit des Hauptauschusses unterstützen werde, würde auch das Fest in würdiger Weise gefeiert werden können. Persönlich habe er selbst den Bestrebungen der Turner sehr nahe. Die freundlichen Worte wurden mit vielem Beifall aufgenommen. Der erste Auszug ist der Zeilauer Straße, er wird sich aus den Gassen der Behörden und angesehenen Bürgern zusammensetzen. Die eigentliche Festleitung hat der Hauptauschuss, dem eine große Reihe von speziellen Ausschüssen zur Seite steht. Alle Ausschüsse haben ihre Bureauz bereits gebildet, sie behandeln durch ihre Obmannen mit dem Hauptauschuss. Das Fest soll möglichst auch von Personen besucht werden können und am Eingang des Festplatzes stehen. An ihm soll ein Festplatz aufgeführt werden. Außerdem sind geplant die Herausgabe eines Festbuches mit einem Führer durch Halle a. S., einer Festzeitung und eines Festabzeichens. Auf dem Festplatz sind auch noch eine Reihe anderer Bauten zu errichten für Hof und Telegraphen, für die Sanitätskolonne und einzelne Musikbände. Die Gesundheitsleiter allerdings recht gutes Wetter. Die Bürgerchaft wird dann schon von allein mit Freude an dem

Gelingen des Festes mitarbeiten. — Im Oktober soll eine allgemeine Turnerverammlung stattfinden, in der weiter über das Fest gesprochen werden soll. Gut Zeit zum Kreisfestfest 1910!

— Zusammenstellung der Nennungen im Zeichner-Verein des hiesigen Vermittlungsamts und der Erweiterung des Sprechbereichs in der Zeit vom 11. bis 18. September 1909. A. Nachfragen sind die Nummern: 739, Heichert, Louis, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

— Von der Stadtverordnetenversammlung. Die Jahresberichte der von Herrn Bankier Ernst Haegering vor einigen Jahren der Stadtgemeinde übergebenen Ernst- und Anna-Haegering-Stiftung gelangen am 28. Oktober zur Verlesung. Es seien 3500 Mk. zur Verfügung des Verwaltungsrates. Nach der Stiftungsbestimmungen sind zu verteilen 38 Schillinge Anteile an begabte und strebsame Schüler und Schülerinnen, die Halle'sche Kinder sind und bedürftig sein müssen; 18 Schillinge Anteile an unerschuldet in Not geratene Personen bedürftig des Lichts, die keine Armenunterstützung empfangen haben; die übrigen 6 Schillinge werden dem Verwaltungsrat zur Verfügung stehen.

— Die Ferienwanderungen der Mittel- und Volksschüler werden, wie wir hören, in den bevorstehenden Herbstferien wieder aufgenommen. Die Schüler werden ermutigt, wie in den großen Ferien die Mitteilungen in unserer Zeitung wieder zu beachten. Die Gruppen-Einteilung bleibt dieselbe. — Sonnabend, den 26. September, abends 9 Uhr findet eine Zusammenkunft der Führer und Helfer im Reform-Restaurant, Große Ulrichstraße 18, statt. Freunde der Sache sind willkommen.

— Der zweite kommunale Verein hält seine Mitgliederversammlung Donnerstag, den 23. September, abends 8 1/2 Uhr im Saale von Moß's Restaurant, Königsstraße 4, ab. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Gedächtnisrede, 2. Antrag aus der Verwaltung. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird dringend um pünktiges Erscheinen gebeten.

— Vom Naturwissenschaftlichen Verein für Sachsen und Thüringen. In der letzten Sitzung hielt Herr Professor Dr. Weg eine eingehende Vorlesung über Fortpflanzung und Vermehrung. Ausgehend von der Frage nach dem morphologischen Maß der Individuen und ihrer zeitlichen Begrenzung, behandelte er zunächst die ozeanische Fortpflanzung, die im Pflanzenreich bei manchen Gruppen ausschließlich, bei den meisten aber neben der sexuellen vorkommt. Nur die, die stets auf eine Stelle zurückgeht, bedeutet eine phylogenetische Verbindung. Soeben behandelte sich der Vortragende in ähnlicher Weise über die interessante Frage der Vererbung und schloß seine Ausführungen mit der Darlegung des Mendel'schen Gesetzes. An der Diskussion beteiligten sich die Herren Privatdozent Dr. Ringsheim und Professor Dr. Wagner. — Die nächste Sitzung findet morgen, Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr in den oberen Räumen des „Bismarcks“, Eingang Kaulenberg, statt. Bälle sind willkommen.

— Vom Heilverein. Dem von vielen Mitgliedern geäußerten Wunsch, an Stelle des Bismarcks, das dieses Jahr leider nicht abgehalten werden konnte, eine gefällige Veranstaltung im einfacheren Rahmen treten zu lassen, ließ durch einen gemeinsamen Spaziergang durch die Stadt, nämlich Sonntag, den 20. September, abends 8 1/2 Uhr im Gonschenschen Vereinskaufe statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Bericht des Vorsitzenden über die inzwischen noch zerbegabene Anteile und Verlegung der Eingänge, gefälligen Angebote u. m. 2. Beschlußfassung wegen des Ausbaues der Straßen. 3. Verlesung des Jahresberichts. — Die Vaterlandsgesellschaft. Die am 5. Mai mit 12 Mitgliedern eröffnete, wird kommenden Sonntag, den 26. September, nachmittags geschlossen werden. Die Stätte wurde in diesem Jahre von 409 Mitgliedern besucht, während im vorigen Jahre nur 382 in Betracht kamen. Auch in diesem Jahre hatte der Besuch der Stätte unter den vielfach ungünstigen Witterungsbedingungen zu leiden, trotzdem ist ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Beschluß der eingetretenen Sitzung geht hervor, daß die Vaterlandsgesellschaft in dem Kreise der Erfolgserwartungen sich mehr und mehr größerer Beliebtheit erfreut.

Die Stätte wird Sonntag nachmittag von dem Verwaltungsausschuss und dem Vorstande des Krankenpflegeverbandes geschlossen. Hierbei wird die Beteiligung der Mitglieder, die die Stätte besuchten, sowie sonstiger Freunde und Gönner der Stätte und der Sanierungsarbeiten genossen.

— Zur Colère Willem. Herr Willem hat sich entschlossen, auch Freitag nachmittag einen Vortrag zu veranstalten, in dem er besonders den hiesigen Schülerfreizeitsprechung tragen wird. Er will die Fabeln von La Fontaine vortragen, die ebenfalls durch charakteristische Projektionsbilder illustriert sind. Wie schwer es ist eine La Fontaine'sche Fabel gut vorzutragen, wissen alle die zu beurteilen, die sie studiert haben. Herr Willem trägt sie in wahrhaft plastischer Weise vor, die Fabel wird durch seine Kunst förmlich dramatisch. Für die „Venezianer, „Wider aus Paris“ zeigt sich bereits ein lebhaftes Interesse. Der Kartenverkauf hat die Hofmüllersbäckerei von Heinrich Hofmann, Große Ulrichstraße 28, übernommen.

— Vom Ruderklub Nelson von 1874. E. B. Die am Sonntag abgehaltenen sportlichen Veranstaltungen hatten ein zahlreiche schaulustige Publikum zu beiden Ufern der Saale angezogen und der gedankliche Bootshausgarten, wie die im Festsaalband prangenden Namen lassen Hunderte von Klubangehörigen und Gästen. Von dem 1. Bootklub, Herrn Dietrich, wurden alle in besonderer Weise herzlich willkommen geheißen. Nach dem Besuche aller für den Nelson günstig verlaufene Rudereisen wurde des Bootclubs der deutschen Ruderei, Sr. Majestät des Kaisers, mit einem freudigen Ruderkoch geachtet. Dann folgte die Laufe von drei neuen Booten und zwar eines Remplaçant durch Herrn Wöbes, dem Gründer des Klubs, an den Namen Wöbe, eines Schüller-Doppelruders seitens des Herrn Professorens Reinecke auf Richard Wöbe, morauz Herr Dietrich einen Schüller-Ruderer unter großem Jubel den Namen des Besizers der Räfte Grafen Jepsen gab. Die folgende interessante Rubregattin mit 7 Räfte teil befeht, oft scharfen Rennen, darunter eines tabellösen Alten Herren-Rennens, ergab ein abgerundetes Bild von den durchgehenden hervorragenden Leistungen der aktiven Ruderei des großen Vereins. Während der Rennen wurde ferner, wegen s Uhr die Preisverteilung an die siegenden Mannschaften statt. Eine Zusammenkunft und ein Festessen schloffen sich an.

— Ueber Stellenvermittlung wird vom Kaufmannischen Verein für weibliche Angehörige u. a. folgendes geschrieben: Die Stellenvermittlung erweist sich nicht zum Zweckdienlichen. Es liegt im Charakter jedes Geschäftes und die erwerbssuchende betrieblene Stellenvermittlung ist ein feld, möglichst viel Gewinn zu erzielen. Düniger Stellenwechsel bringt ihr Vorteil. Es ist von einem Stellenvermittler, der die Vermittlung erwerbssuchend betreibt, zu viel verlangt, nicht seinen Augen im Auge zu haben, und niemand kann ihm daraus einen Vorwurf machen. Nur der Umstand, daß es sich bei ihrem Verkehr um Menschen und Menschenwürde handelt, und daher viel höhere Werte auf dem Spiele stehen, als es ein vorübergehender materieller Verlust ist, läßt die Anspruchnahme einer Stellenvermittlung, die um des Erwerbes willen betrieben wird, in vielen Fällen bedenklich erscheinen. Hauptächlich erweist sie sich für die hellen weibliche Jugend, der ihr noch ganz besondere Gefahren drohen, nicht für geeignet. Die Erwerbungen dieser Weibchen und Lebensläufe haben dazu geführt, daß gemeinnützige Stellenvermittlungen ins Leben gerufen wurden und die kaufmännischen Vereine für weibliche Angehörige es als ihre erste Pflicht erkannten, die Errichtung einer gemeinnützigen Stellenvermittlung zu treffen, die für die Mitglieder und Bezugsleute kostenlos arbeitet. Ihr Zweck besteht darin, den Stellenjüngern, die sich meist nicht in besonders günstiger Lage befinden, zu helfen, ihre Räfte gegen entsprechendes Gehalt verwerten zu können. Es wäre bringen zu wünschen, daß sowohl Stellenvermittlung noch Aufträge sich stets an die Stellenvermittlung der Berufsvereine wenden, da sie durch ihre an meisten lassen werden, die erwerbssuchende betrieblene zu sehen, sich unnütze Räfte, Mühe und Kosten, die mehrere tägliche Bewerberinnen durch die Stellenvermittlung der Berufsvereine in die Welt hinausgehen, je mehr wüßte das Vertrauen der Geschäftsinhaber zu dieser, je wirkungsvoller können sie für die Handlungsbereitschaften eintreten und auf ein Weigen der Gehälter und anderen mehr hinwirken. Darum ist es auch sehr wünschlich, daß die abgebenen Scherleinern auch Handlungsbereitschaften durch die Berufsvereine und deren Vermittlung Stellen finden und finden. Lehrer und Lehrereinnen sollten ihren Einfluß in dieser Richtung hin geltend machen. Da nun der Berufsvereine für das höchste Berufswesen der Scherleinern noch viele dringliche Aufgaben zu erfüllen hat und doch gewiß allen Lehrenden im Interesse ihrer Lehrlinge daran liegt, daß diesen ihre Fortkommen im Beruf erleichtert wird, wie es nur dann der Fall sein kann, wenn der Berufsvereine seine Ziele erreicht, so werden sie gewiß gern alles tun, um ihrerseits die jungen Mädchen den Berufsvereinen auszufrören.

— In der stenographischen Gesellschaft Wabersberger wird kommenden Freitag, abends 9 Uhr, Herr Medizinalrat Dr. Weg einen Vortrag halten: Ueber die Schönheit in der Kurzgeschichte. Die nächsten Lehrgänge beginnen Freitag, den 1. und Dienstag, den 5. Oktober im Hotel Deutscher Hof.

— Vom Vaterlandsgesellschaft. Die am 5. Mai mit 12 Mitgliedern eröffnete, wird kommenden Sonntag, den 26. September, nachmittags geschlossen werden. Die Stätte wurde in diesem Jahre von 409 Mitgliedern besucht, während im vorigen Jahre nur 382 in Betracht kamen. Auch in diesem Jahre hatte der Besuch der Stätte unter den vielfach ungünstigen Witterungsbedingungen zu leiden, trotzdem ist ein erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Beschluß der eingetretenen Sitzung geht hervor, daß die Vaterlandsgesellschaft in dem Kreise der Erfolgserwartungen sich mehr und mehr größerer Beliebtheit erfreut.

Advertisement for 'Schöne und praktische Garderobe für Kinder' (Beautiful and practical wardrobe for children). It features illustrations of a girl in a dress and a boy in a suit. The text describes the clothing as suitable for the autumn season and highlights the quality and variety of the garments. The address is 'H. C. Weyl-Pöckel, Halle, Leipzigerstrasse 6, Partierre, I., II. und III. Etage.' The DFG logo is visible in the bottom right corner.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Aus der Provinz Sachsen, 21. September. (Zusammenfassung) Der Evangelische Kirchliche Hilfsverein für die Provinz Sachsen und Anhalt in Wernigerunde a. S. am 18. und 19. Oktober seine Jahresversammlung ab.

Gönnern, 22. September. (Sein 70-jähriges Bestehen) feierte hier am vergangenen Sonntag, den 10. September der Missionshilfsverein in Wilsleben und Umgebung durch eine wohl vorbereitete und erfolgreich verlaufene Mission. Der Kommuniongottesdienst vor den Kindern gewidmet. Derselben wurden durch die Kinderlehre des Herrn Missionsdirektors D. Gensichen Berlin über auf 11, 2, 13 für die Mission begeistert. Freundschaften überreichte sie die vorher für die Berliner Missionsgesellschaft gesammelte Festgabe (10 Mk.). Am gut besetzten Festgottesdienste am Nachmittag hielt Herr Oberpfarrer und Superintendentenbesucher Müller-Gönnern die Liturgie. Wundervoller Gesang unter der Leitung des Herrn Pastor Schubert-Dornitz entzückte und erbaute alle Zuhörer. Die große Dilogie von Wortmann und der Missionsgesung aus Psalm 60. „Mache dich auf, weiche nicht“ wurden lobend vorgetragen. Der Abendessen und demnächstigen Predigt des Herrn D. Gensichen lag auf 10, 85 zu Grunde: „Bleibe sein“. Mit zahlreichen Beispielen und Bildern wurde hingewiesen erstens auf die pflegebedürftigen Menschen auf dem Missionsfeld, und zweitens auf ihre Pflege unter den Händen Jesu. Die Sammlung an den Kirchentoren ergab mit einer Festgabe des Jungfrauenvereins und der Konfirmanden zusammen 90,01 Mk. Zur Nachfeier hatte sich der Pastor völlig aufgestellt, so daß sich noch zahlreiche anwesende Missionsfreunde eingeladen hatten. Der große, festlich geschmückte Saal im „Schützenhaus“ war vollbesetzt. Das Abendmahl war mit einer „70“ aus Witten geziert. Herr Oberpfarrer Müller-Gönnern in seiner Begrüßung der Herrliche Wilsleben, die nach 1871, 4, 4 eine Feste im Herrn sei und uns verpflichtet, dem Herrn zu dienen mit Freuden. Herr Pastor Weinboß-Halle überbrachte darauf die Glückwünsche des Provinzialverbandes und wies hin auf zwei Gründer des Vereins, auf H. H. Feld, der 70 Jahre alt war in Wilsleben, und auf J. H. J., damals Bürgermeister in Gonderleben. Herrliche führte derselbe Redner die Zuhörer zu den Sorgen der Vollmissionen bei den Waisen und den Waisen, betonte aber in Wilsleben und Witten. Nachdem der eigens für das Fest gebildete Chor wieder unter der Leitung des Herrn Pastor Schubert herrlich gesungen hatte, hielt der Herr Direktor D. Gensichen seinen auf eigener Anschauung beruhenden Bericht über die Kulturarbeit der Berliner Missionsgesellschaft in Deutsch-Sibirien. Wären nur recht geliebte Missionsgenossen anwesend gewesen! Sie wären auf die Seite der Missionen Freude übergetreten. So überzeugend und gemindert waren die Ausführungen des großen und doch so feinen Leiters der Berliner Missionsgesellschaft. Den Dank der Versammlung sprach ihm und allen Mitwirkenden Herr Pastor Hildebrandt aus, der Vorsitzende des Missionsführers-

ein, aus. Derselbe erwähnte in seinem Schlusswort das erste Missionsfest des Vereins vor 70 Jahren in Wilsleben und nannte den 18-jährigen Pastor em. Schöne in Wilsleben als das einzige noch lebende Vereinsmitglied aus jener Gründungszeit. Die Sammlung bei der Nachfeier brachte 68,93 Mk., der Schiffsverkauf 18,50 Mk. und der Verkauf von Handarbeiten 50 Mk. über die Mission. Wächter der Missionshilfsverein Wilsleben und Umgebung und das ganze große Werk der Mission auch durch dies in schon verlaufene Zeit neue Freunde gewonnen haben!

—1. Witten, 21. Sept. (Ruhelieb) Der 40-jährige Schmied Gustav Reinicke von hier erregte am 1. Juni durch schamloses Verhalten vor drei 12-jährigen Schulmädchen öffentliches Vergehen. Seine Mißtate trug ihm vor dem Halle'schen Schöffengericht 50 Mark Geldstrafe oder acht Tage Gefängnis ein.

—1. Witten, 21. Sept. (Der freigelebte Chauffeur) Am 20. Mai wurde eine Frau infolge von hier auf der Chaussee zwischen Gensichen und Leida von einem Automobil niedergeworfen und verletzt. Sie hatte das Automobil herantommen stehen, war aber, um dem aufgewirbelten Staube zu entgehen, schnell noch über die Fahrbahn nach der anderen Seite der Chaussee gelaufen. Ihre Arme, noch rechtzeitig hinübergeraten, erwischt sie als fertig; das Automobil erfolgte sie und schleuberte sie zur Erde. Passanten glaubten, den Unfall an den Automobilisten auf der Stelle durch Schläge mit Stöcken und Schirmen rächen zu müssen. Trotzdem waren die Mißhandlungen noch menschenfreundlich genug, die verletzte Frau in ihr Fahrzeug zu laden und in deren Wohnung zu fahren. Gegen den Chauffeur hatte der Vorfall noch Anklagen wegen fahrlässiger Körperverletzung und zu schändlichen Fahrens auf befehliger Straße zur Folge gehabt. Das Halle'sche Schöffengericht sprach ihn aber antwortgemäß frei. Die Weisenaufnahme habe ergeben, daß die Daupfahne an dem Unfall die Verletzte selbst trage. Der Chauffeur sei nicht zu schnell gefahren, habe rechtzeitig Signale gegeben und sich auf der vorgeschriebenen Straßenbreite gehalten. Er habe nicht damit rechnen können, daß die ihm in einem Schwanz von Personen entgegenkommende Frau sich plötzlich aus der Menge löse und kurz vor dem Fahrzeug über den Weg laufen werde.

und Verkauf seines Hausrates bis auf 8 Mark geblieben. Richter erreichte durch seine Berufung, daß die Halle'sche Strafkammer die vom Schöffengericht verhängte Strafe auf vier Monate Gefängnis herabsetzte.

—1. Witten, 21. Sept. (Schutz den Lehrern) Ein hiesiger Lehrer hatte im Juli d. J. gegen drei Anaben seiner Klasse die Strafe verhängt, eine Woche lang je eine Stunde nachzulassen, weil ihm bekannt geworden war, daß sie Vogelweiser ausgenommen hatten. Wie er vor der Halle'schen Strafkammer, die sich heute mit der Sache zu beschäftigen hatte, angab, hat die Regierung die Lehrer angewiesen, auf Vergehen der Schulführer gegen die Vogelweiserbestimmungen scharf zu achten und sie strenger zu bestrafen. Am 9. Juli trat der Vater eines der bestraften Anaben, der 42-jährige Arbeiter Gustav Häber, in das Wohnzimmer des Lehrers und fragte ihn unwillig, warum er seinen Jungen, der doch gar kein Vogelweiser ausgenommen habe, nachlässig lasse? Als der Lehrer sich weigerte, dem Anaben mit nach Hause gehen zu lassen, wurde Häber tödlich. Seiner eigenen Angabe nach hat er dem Lehrer drei Ohrfeigen verabreicht, nach Aussage des Wilsbenderen sogar sechs Faustschläge. Auf den entkräfteten Ausruf des Lehrers, er werde das zur Angelegenheit erwidern, erwiderte Häber: „Du kannst mir gar nichts tun!“ Das Schöffengericht in Witten hat die Angelegenheit in der Verhandlung gegen die beiden Anaben Häber infolge jenes Auftrittes zu zwei Wochen Gefängnis wegen Körperverletzung und zu 20 Mark Geldstrafe wegen Verleumdung verurteilt. Gegen diese Strafen hatte jedoch Häber wie der Amtsanwalt Berufung eingelegt. In der Berufungsverhandlung brachte Häber zu seiner Entschuldigung vor, der Lehrer schlage die Kinder, und namentlich die feinsten, zu viel. Daraus sei er als Vater in sehr gereizter Stimmung gegen den Lehrer geraten. Der Vorrat und Schulinspektor behandelte die Stellung des Lehrers sei deshalb sehr schwierig, weil dessen Vorgänger sich durch große Strenge mißliebig gemacht habe und deshalb vertrieben sei. Von daher behalte auch gegen seinen Nachfolger noch eine gewisse Gereiztheit. Doch könne der Schulinspektor die Kommissare über zu große Strenge des feinsten Lehrers nicht für berechtigt halten. Der Staatsanwalt beantragte Erhöhung der beiden Strafen auf insgesamt drei Monate zwei Wochen Gefängnis. Die Stellung der Lehrer sei ohnehin schon schwierig; ein derartig rohes Auftreten eines Vaters gegen den Lehrer seines Kindes müsse daher ganz empfindlich geachtet werden. Auch der Gerichtsbeschluss war der Ansicht, daß ein Lehrer gegen solche Mißhandlungen energig geschützt werden müsse. Die vom Schöffengericht verhängten Strafen wurden daher auf eine Gesamtfürsorge von zwei Monaten Gefängnis erhöht.

—1. Witten, 21. September. (Zu der Waffereisfrage) Der hiesigen Kirchengemeinde gegen die Grube Wilhelm Wied wegen teilweiser Verunreinigung eines Wasserlaufes, welches der Kirche gehört, sind gestern vormittags ein Verfallurteil fällig. Auf Grund dessen wurde ein abgefertigtes Gerichtsverfahren eingeschlagen, wonach zwischen den streitenden Parteien folgendes vereinbart wurde: 1. Die Grube liefert 150 M. Schabenertrag an die Kirchengemeinde für die Entwertung des Wasserlaufes und entschädigt den Pächter des betreffenden Acker für seinen bisher entstandenen Schaden. 2. Die Gerichtskosten

zum Umzug! Grosse Posten Für Ausstattungen!

Gardinen

abgepasst und vom Stück, in soliden, aus bestem Material hergestellten Fabrikaten, neue Muster aller Stilarten, verkaufen wir

zu ausserordentlich billigen Preisen.

Wir empfehlen hiervon u. a.:

Table with 6 columns: Serie I, II, III, IV, V, VI. Each column lists 'Tüllgardinen' with details like 'Ein Posten weiss und creme, abgepasst Fenster durchweg' and prices from 2.00 to 7.00.

Tüll-Gardinen vom Stück, weiss und creme, in riesiger Musterauswahl, das Meter von 1.75 M. bis 25 Pf.

Table with 4 columns: Tüll-Stores, Band- u. Spachtel-Stores, Halbstores u. Scheibenschleier, Fensterborten, Künstler-Tüll-Gardinen. Includes prices and descriptions like 'weiss und creme', 'in hocheleganter Ausführung'.

Abgepasste Zug-Vorhänge Vorhangstoffe, Kongress- und Dekorationsstoffe in hervorragender Auswahl. Schlafzimmer-Dekorationen Bettdekorationen, Gobelins, Tüll-Bettdecken in hervorragender Auswahl.

Gardinen-Reste und einzelne Fenster sowie ein Posten Tüll-Bettdecken und Bettdekorationen weit unter Preis.

Besonders vorteilhafte Angebote in

Tischdecken ■ Portieren. ■ Teppichen.

Ein Posten zurückgesetzte Teppiche in allen Grössen, hierbei Stücke, welche teils beim Dekorieren gelitten, teils kleine Webfehler haben, fabelhaft billig!

Brummer & Benjamin

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Beilage zu Nr. 445 der Halle'schen Zeitung.

Amthliche Bekanntmachungen für den Gaalkreis.

Halle a. S., den 28. September 1909.

Bekanntmachung.
 Dieses ebenfalls förmlich in doppelter Ausfertigung oder zur Protokoll anbringenden, nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Verfahren nicht mehr angebracht werden.
 Zur mündlichen Erörterung der redigiert erhabenen Einwendungen wird Termin am
Sonnabend, den 9. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr
 in meinem Geschäftszimmer anberaumt.
 In diesem Termine wird auch im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 20. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3651 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Der Pfeifer Paul Großmann in Zeitz beantragt, auf seinem dahelbst belegenen Grundstück — Kartend. 3 Kart. 292 — ein **Zwischhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3652 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Bekanntmachung.
 Die Gemeinde Zeitz beantragt, auf dem in Gutsbezirk Zeitz I. belegenen Grundstück Nr. 121 I. ein **Wohnhaus** zu errichten.
 Dieses Vorhaben wird gemäß §§ 16 und 17 der Reichs-Gebäudeordnung vom 19. Juli 1904 mit dem Sachverständigenamt in Zeitz genehmigt, daß die Errichtung der Anlage im öffentlichen Interesse liegt, daß die Ausführung der Anlage auf dem Grundstück nicht zu einem Nachtheil für die benachbarten Grundstücke führen wird und daß die Anlage im öffentlichen Interesse liegt.
 Die Errichtung der Anlage wird im Falle des Ausbleibens des Unternehmers oder der Mitbeteiligten mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen werden.
 Halle a. S., den 15. September 1909.
 Der königliche Landrat des Saalkreises.
 Nr. 3702 S.-M. S. Fuhrmann, Regierungsrath.

Verdingung
 von 93 800 Kilogramm Zinn und 12 300 Kilogramm Antimon in je 7 Kisten, 5700 Kilogramm Zinn in 2 Kisten, 69 200 Kilogramm Zinnblech und 28 600 Kilogramm Zinnblech in je 8 Kisten, 3000 Kilogramm Zinnblech in einem Kiste für den Beschäftigungsbezirk der Eisenbahnverwaltung Berlin. Lieferfrist wie in dem Angeboten angegeben ist.
 Angebote sind vorläufig, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 7. Oktober 1909 vormittags 9½ Uhr an das Zentralbureau der Eisenbahnverwaltung in Berlin W. 85, Schöneberger Ufer 1-4, Zimmer 257 einzureichen. Die Eröffnung der Angebote findet am 7. Oktober 1909 vormittags 10 Uhr im Zimmer 209 statt. Angebotebogen und Bedingungen können in unserem Zentralbureau Zimmer 257 eingesehen, auch von dort gegen Auf- und beschließbare Entlohnung von 50 Pf. bezogen (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagfrist bis 11. Oktober 1909 für Zinn und Antimon, bis 21. Oktober 1909 für Zinn, Zinnblech und Blei.
 Berlin, den 18. September 1909.
 Königliche Eisenbahndirektion.

Wählen-Verpachtung.
 Die im Mansfelder Gebirgsrevier an der Chaussee zwischen Sangerode und Welsleben belegene **Waldfläche** mit Laubb- und Nadelbäumen, die sich gegenwärtig in der Verwaltung des hiesigen Reichsforstamtes unterliegt, wird zum Verkauf angeboten. Der Jahresertrag beträgt etwa 100 000 Mark. Näheres durch den Unterzeichneten.
 Sangerode b. Welsleben a. S., den 6. September 1909.
 Reichhorn, Kreisverr., Amalgamer Förster.

Konturverfahren.
 In dem Konturverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Philipp Siebert** in Halle a. S., Leipzigstraße 100, alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma: **Ph. Siebert & Co.**, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erhaltung der Forderungen und die Bezahlung einer Berechnung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlusstermin auf
den 12. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr
 vor dem Königl. Amtsgericht in Halle a. S., Welfenstraße 15-17, Erdgeschoss, 2. Hof, Zimmer Nr. 45, bestimmt.
 Halle a. S., den 16. Sept. 1909.
 Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts, Wt. 7.

Gebr. Häckelmaschine
 mit elektr. Antrieb, 2 Sp. Gleichstrom-Motor mit Anlaßer sind preiswert zu verkaufen. Gef. Off. u. H. E. 111 an Daube & Co., Halle a. S.

Hochtragende Kühe
 freischmelzende mit Kühhörn stehen preiswert zum Verkauf bei **G. Stange, Gommern a. S.**

Schirmer'sche Gutsverwaltung
 Reuhaus bei Rappitz, Fernprediger Delsch 67, verläßt: **Höhlen und junge fette Gauen, Speckfettstoffe und zur Saat Epp., und Reuhäuser, Reuhäuser- und Nordendener, Champagner-Roggen (Zent).**

Original Strube's Schlanstedter Squarehead
 ist nach den Ergebnissen von Hunderten einwandiger Anbauversuche bei ausgezeichneter Winterfestigkeit und unübertroffener Lagersicherheit die ertragreichste Winterweizensorte.
 Seine Überlegenheit erwies er wiederum in den neuen Anbauversuchen der D. L. G. 1905-1907 und 1908, wo er in den ersten 3 Jahren mit den beiden anderen strengen Wintern 1904-05 und 1906-07 von den drei geprüften Sorten in 45%, und 1908 von gleichfalls 3 Sorten in 47%, aller Versuche im Körnerertrage an erster Stelle stand. Da sich die Anbauversuche der D. L. G. über ganz Deutschland erstrecken und in grosser Anzahl mit den als ertragreichsten bekannten Sorten durchgeführt werden, so bringen dieselben so unbedingte sichere Ergebnisse, wie solche in sonstigen Versuchen nicht erzielt werden können.
Nachweislich erzielte Erträge bis 26% Zentner pro Morgen.
Eingetragene D. L. G.-Nochzucht.
 Das Saatgut wird nach dem Heissluftverfahren gegen Brand zur Saat fertig desinifiziert geliefert und ist ein Zeilen nach anderen Verfahren (Kupfervitriol etc.) nicht nötig. — Muster gerne zu Diensten.
 Der Versand erfolgt nach dem Spezialtarif für Saatgetreide bei der Abfertigung.
Prolese: Mark 840, — pro 1000 kg. Bei Bezug von 500 bis 900 kg erhöht sich der Preis um Mk. 2, — pro 100 kg, bei 50 bis 450 kg um Mk. 4, —. Neue Säcke zum Selbstkostenpreis. — Für vollkommene Sortenreinheit sowie gute Keimfähigkeit leisten wir volle Garantie. — Meinen Herbstprospekt mit ausführlicher Beschreibung bitte ich herabzusenden.
 Strube's Schlanstedter Squarehead war in jedem der letzten 11 Jahre frühzeitig ausverkauft, trotz einer der Nachfrage entsprechenden alljährlichen Vergrößerung der Anbaufläche.

Original v. Loehows Petkuser Winter-Roggen
 1. und 2. Abfaaten.
Original Strubes Schlanstedter Squarehead-Weizen
 1. und 2. Abfaaten.
 Sämtliche Sorten anerkannt von der Landwirtschaftskammer Halle. Provinzial-sächsische Saatzechtgenossenschaft Halle a. S.
 e. G. m. b. H.

Saat-Getreide-Verkauf.
 Verkauft von der Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen und Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft anerkannt:
 1. **Roggen, Rimpaus Schlanstedter**, 1. Abfaat, selten ertragreich.
 2. **Roggen, v. Loehows Petkuser**, 2. Abfaat, von bekannter Qualität.
 3. **Weizen, Weiser Nr. 111**, 1. Abfaat, sehr ertragreich, wintert nicht aus.
 Preis pro 1-9 Str. 10-19 Str. 20-99 Str. 100 Str. und mehr
Roggen, Rimpaus 12,50 „ 12,25 „ 12,00 „ 11,50 „
Weizen, Petkuser 12,00 „ 11,75 „ 11,50 „ 11,00 „
Weizen, Weiser Nr. 111 14,00 „ 13,75 „ 13,50 „ 13,00 „
 Versand an Rheinberg-Station
Rittergut Rammberg
 Post Rammberg (Wst. Halle).
Dr. G. Humbert.

Besten Thüringer Stiefel
 zum Dauen und Dingen, gemalt, Stiefel sowie gemalt, Hosen, Stiefel empf. zu bill. Tagespreisen.
Schraplauer Kalkwerke, Aktien-Gesellschaft, Halle a. S., Martinsterg 2.

Saatgut.
 In bestsortierter Gelbheit offerierte ich:
Teverson-Weizen zu Markt 290, —
Reißer Roggen zu Markt 240, —
 für 1000 kg ab besserer Station: bei Schmalen Feuertee Posten 2 Mark pro 100 kg mehr.
 Der Verkauf geschieht in neuen Säcken, die zum Selbstkostenpreis berechnet werden, gegen vorherige Kauffe oder Nachnahme. 18967

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Allgemeine Lokal- u. Straßenbahngesellschaft in Berlin, Teilschuldversch.
2) Böhmische Westbahn, 4% Prior.-Obligationen.
3) Cöthener Stadt-Schuldversch.
4) Dessauer Stadt-Obligationen.
5) Freiburger 10 Fr.-Loose v. 1878.
6) Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin, 4% Schuldverschreibungen v. 1898.
7) Kalbe a. S. Kreis-Obligationen.
8) Kallwitzer Ascherleben, 4% Teilschuldverschreibungen.
9) Oesterreichische 4% Gold- u. Silber-Prioritäts-Oblig. v. 1885.
10) Oesterreichische Kreditbank, 8% konv. früher 8% Prior.-Obl. von 1871. I. Emission.
11) Ruminische 4% amortisierbare Renten v. 1899.
12) Russische 4% Gold- u. Anleihe I. Emission von 1889.
13) Russische 4% Gold- u. Anleihe III. Emission von 1890.
14) Russische 4% Gold- u. Anleihe IV. Emission von 1890.
15) Werschen-Weißenfels Braunkohlen-Aktien-Ges. zu Halle a. S., 4% Schuldversch. von 1880.

1) Allgemeine Lokal- und Straßenbahn-Gesellschaft in Berlin, Teilschuldversch.

Verlosung am 1. Juli 1909.
Zahlnummer 1.
Zahl mit 103%.

Serie I.
Zahl mit 103%.

1000 30 30 31 118 119 221 222
226 235 302 309 323 324 325 344
388 500 602 604 614 609 776 783
814 847 918 907 1063 904 1070 149
172 205 207 213 238 227 258 349 357
432 438 468 488 498 518 518 518
601 651 748 766 779 819 823 851 900
2031 101 154 179 191 273 203 386
303 409 410

Lit. A. 500 1 7502 503 507 516
568 581 602 645 663 674 673 776
786 861 882 896 900 920 252 302 402
418 432 547 569 574 614 622 676 677
717 735 789 812 816 818 904 912
913 934 963 900 814 028 069 094 134
174 192 200 346 384 398 464 544 585
611 608 631 630 725 734 824 827 851
922 928 966 990

Lit. B. 500 1 7570 575 602 628
643 743 799 806 899 930 900 972 991
902 222 311 317 321 435 369 375
414 447 477 513 513 576 670 698
729 740 758 825 855 881 911 984
902 970 083 088 124 113 131 181 186
199 251 290 294 324 334 339 362 380
419 451 453 557 615 643 685 688 735
838 884 910 912 919

S. 1.
1000 501 2572 628 703 849 1055
870 922 940 956 957 3001 073 980 818
110 124 133 176 320 360 430 478 489
614 708 715 740 858 914 938 930 401 2
930 042 047 040 097 169 173 183
193 198 209 201 342 370 371 388 392
393 412 435 444 487 488 518 518 518
518 729 728 786 772 775 770 782 859
912 945 985

Lit. A. 500 1 1604 051 072 124
125 258 281 311 327 430 435 462 518
533 550 566 668 684 689 701 722 743
748 759 770 801 856 897 904 985
1061 106 122 124 138 188 238 261
277 315 368 408 408 418 435 462 518
518 601 620 668 706 821 891 894
906 12031 046 355 406 407 201 302
308 324 330 355 406 407 074 074 095
Lit. B. 500 1 1604 051 072 124
125 258 281 311 327 430 435 462 518
533 550 566 668 684 689 701 722 743
748 759 770 801 856 897 904 985
1061 106 122 124 138 188 238 261
277 315 368 408 408 418 435 462 518
518 601 620 668 706 821 891 894
906 12031 046 355 406 407 201 302
308 324 330 355 406 407 074 074 095

Lit. C. 500 1 1259 318 358 381
388 410 104 174 176 254 256 262 264
268 311 434 454 554 572 671 903
671 892 939 958 958 448 418 685
157 176 205 229 239 269 301 372
520 530 606 615 616 669 701 743 750
784 801 822 848 860 947 948 949
949 1203 1203 1203 1203 1203 1203
144 162 334 343 382 387 420

Serie III.
1000 501 1501 118 124 132 162
207 212 240 390 407 408 588 588
815 816 847 858 867 907 038 050
110 116 120 141 163 177 213 233 234
237 335 342 341 423 429 429 429
642 643 640 640 747 819 815 825 852
871 954 963 12013 021 042 149 175
214 254 278 291 877 918 920 921 990
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. A. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. B. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. C. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. D. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. E. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. F. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

Lit. G. 500 1 12547 548 551 590
608 660 666 718 783 803 855 875 938
12028 055 057 058 058 211 226 296
306 300 316 317 355 384 423 423 453
501 505 513 514 541 547 646 655 670
739 810 820 822 848 860 947 948 949
1409 070 071 113 113 228 233 270
278 350 413 484 504 673 621 664 714
740 763 803 848 890 921

725 784 817 820 866 70 882 884 897
887 900 904 907 911 922 136 136 136
267 300 340 349 376 414 443 473 541
633 666 693 775 866 916

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 295
307 297 298 299 548 713 718 721
722 723 724 839 770 791 813 814 815
862 863 878 880 881 882 938 969 980
995 996 300 300 471 029 068 100
107 136 140 143 144 160 161 204 215
215 226 300 320 381 419 429 508 508
510 515 521 522 527 531 541 552 555
559 570 598 4025 104 116 125 8251
863 867 868 869 870 871 887 888 889
904 516 416 417 419 420 422 423 424
430 435 472 573 687 689 690 692
877 885 886 932 904 905 911 912 924
6003 878 707 404 494 496 002 026
027 028 029 030 401 407 530 588 593
9062 070 174 212 228 278 701 702
703 704 807 927 938 943 944 977 978
712 713 714 715 716 717 718 719 720
720 721 911 912 934 977 978 979 980
984 988 991 992 994 995 996 997
998 999

1000 5 15 652 661 917 919
920 921 1672 673 705 706 707 708
711 716 928 927 928 931 932 933 934
935 936 937 938 943 944 977 978
2018 037 039 077 078 079 080 081 082
133 135 136 140 150 152 212 220 2